



Medienmitteilung

5 Wanderrouten zur Entdeckung der antiken Geschichte Türkiyes

Bern, 17.07.2024. Türkiye ist bekannt für ihre atemberaubenden Wanderwege, die nicht nur durch unberührte Natur führen, sondern auch die historischen Routen antiker Zivilisationen Anatoliens abdecken. Heute sind diese Wege für Besuchende markiert und mit Annehmlichkeiten ausgestattet, die das Wandern angenehmer machen.

Auf diesen Pfaden erhalten Wandernde Einblicke in die Vergangenheit und die glorreichen Reiche der Lykier, Karer, Hethiter und Phryger. Auf diesen aussergewöhnlichen Wanderrouten, die sich vom Ägäischen Meer über das Mittelmeer bis nach Zentralanatolien erstrecken können Wanderbegeisterte durch Jahrtausende anatolischer Geschichte reisen.

Türkiye's erster Fernwanderweg: Der Lykische Weg

Lykien, das sich auf der heutigen Teke-Halbinsel an der westlichen Mittelmeerküste von Türkiye befindet, war eine der fortschrittlichsten Zivilisationen Anatoliens. Mit seiner einzigartigen Sprache, grossartigen Städten und beeindruckenden Architektur hat die Lykische Union, die 23 Städte umfasste, sogar moderne demokratische Systeme beeinflusst. **Der Lykische Weg**, der von *Fethiye* nach *Antalya* führt, ist eine speziell angelegte Route, die es ermöglicht, die Überreste dieser Zivilisation zu entdecken. Entlang des etwa 540 Kilometer langen Wanderwegs, der von Anfang bis Ende markiert ist, liegen grosse und kleine lykische Städte wie *Xanthos*, *Myra*, *Olympos*, *Aperlai* und *Simena*. Besonders empfehlenswert ist ein Besuch der antiken Hauptstadt Patara nach Sonnenuntergang. Dank des Projekts „Night Museology“ von Türkiye, das die Stadt nach Einbruch der Dunkelheit beleuchtet, wird das Erkunden dieser historischen Stätte unter dem Sternenhimmel zu einem einzigartigen Erlebnis. Der Lykische Weg bietet zudem natürliche Wunder wie *Ölüdeniz*, das *Schmetterlingstal*, die *Kabak-Bucht*, *Kalkan*, *Kaş*, den *Berg Olympus*, den Leuchtturm von Gelidonya, *Çıralı* und die *Göynük-Schlucht*.

Türkiye's längste Wanderroute: Der Karische Weg

Der Karische Weg, benannt nach der antiken karischen Zivilisation, die an Lykien grenzte, ist die längste Wanderroute von Türkiye und erstreckt sich über 800 Kilometer. Diese Route folgt den Spuren der Karer durch die Provinzen *Aydın* und *Muğla*. Ausgangspunkt der fünf Etappen umfassenden Route ist die *Halbinsel Bozburun*, südlich von *Marmaris*. Diese wunderschöne Halbinsel ist einer der bekanntesten Stopps an der Türkischen Riviera für Blaue Reisen und ein Zentrum für die Herstellung von Gulets, den türkischen Holzsegelbooten, die für diese Kreuzfahrten verwendet werden. *Datça*,



bekannt für seine Mandel- und Olivenhaine, bietet Ausblicke auf die *antike Stadt Knidos* und den *Deveboynu-Leuchtturm* an der Spitze der Halbinsel. Hier findet man auch abgelegene Strände und Buchten fernab von Siedlungen. Die Route führt weiter zum *Golf von Gökova* über die Sedir-Insel. Von Akyaka bis ins Innere Kariens verzaubert der Weg mit den prächtigen Vögeln des Bafa-Sees, während man beim Kanufahren im Dalyan-Kanal nahe Muğla das 2.400 Jahre alte Felsengrab der *antiken Stadt Kaunos* besichtigen kann.

Eine Route, auf der Natur und Archäologie verschmelzen: Pisidien

Diese Route, die die Pisidien-Region in den malerischen Bergen südlich des heutigen Antalya umfasst, bietet eine faszinierende Kombination aus antiken archäologischen Wundern und atemberaubender Naturlandschaft. Auf dieser Route erkunden Sie antike Städte wie Sagalassos, bekannt für den Antoninusbrunnen, sowie Termessos, Pisidia Antiochia, Kremna, Adada und Selge. Dabei erfahren Sie mehr über die reiche Geschichte der Region. Zu den Naturwundern entlang des Weges gehören der *Köprülü-Canyon*, der *Çandır-Yazılı-Canyon*, der *Kovada-See-Nationalpark*, der *Eğirdir-See* und die *Davraz-Kasnak-Eichenwälder*. Diese natürlichen Gebiete bieten die Möglichkeit, Wildtiere zu beobachten, atemberaubende Naturfotografien zu machen und an Aktivitäten wie Rafting und Klettern teilzunehmen. Während Sie diese landschaftlich reizvolle Route durchqueren, werden Sie von der unberührten Schönheit der Umgebung verwöhnt: Tauchen Sie ein in die Natur und folgen Sie den Wegen, die durch unberührte Wildnis führen.

Eine einzigartige Entdeckung im Herzen Anatoliens: Der Hethiter-Weg

During their 450-year reign, the Hittites, an Anatolian empire, introduced numerous innovations into human history. Focusing on the cultural legacy of this former Anatolian superpower, the **Hittite Way** spans 380 kilometres and features 17 different routes and alternatives. The route connects the ancient Hittite capital Hattusa with historical points within the triangle of Alacahöyük and Şapinuva, both of which were important cities in the Hittite homeland. In *Alacahöyük*, the first stage of the route, which also passes through old caravan and migration routes, highlights include the *Sanctuary Palace (Mabet Sarayı)* and the *Alacahöyük Museum*, which displays artefacts from the ruins' royal tombs.

The next stop on the route is *Hattusa*, which contained more than 30,000 clay tablets and is listed as a UNESCO World Cultural Heritage and Memory of the World site. The Kadesh Peace Treaty, the first written peace treaty, is the most well-known of these tablets. Explore the Great Temple (*Büyük*



Tapınak) and Lion Gate (*Aslanlı Kapı*) before heading to Shapinuva, the Hittite religious centre. The route offers views of the Alaca Stream Valley and İncesu Canyon, both located near Shapinuva.

Während ihrer 450-jährigen Herrschaft führten die Hethiter, ein anatolisches Imperium, zahlreiche Innovationen in die Menschheitsgeschichte ein. Der **Hethiter-Weg**, der sich über 380 Kilometer erstreckt, konzentriert sich auf das kulturelle Erbe dieser einstigen anatolischen Supermacht und umfasst 17 verschiedene Routen und Alternativen. Der Weg verbindet die antike hethitische Hauptstadt Hattusa mit historischen Punkten innerhalb des Dreiecks von Alacahöyük und Şapinuva, beides bedeutende Städte im hethitischen Kernland. In *Alacahöyük*, der ersten Etappe der Route, die auch alte Karawanen- und Migrationsrouten durchquert, gehören der Heiligtumspalast (*Mabet Sarayı*) und das *Alacahöyük-Museum*, das Artefakte aus den königlichen Gräbern der Ruinen zeigt, zu den Highlights.

Der nächste Halt auf der Route ist Hattusa, das mehr als 30.000 Tontafeln beherbergte und als UNESCO-Weltkulturerbe und Weltdokumentenerbe gelistet ist. Der bekannteste dieser Tafeln ist der Kadesch-Friedensvertrag, der erste schriftliche Friedensvertrag. Erkunden Sie den Grossen Tempel (*Büyük Tapınak*) und das Löwentor (*Aslanlı Kapı*), bevor Sie nach Şapinuva, dem religiösen Zentrum der Hethiter, weiterreisen. Der Weg bietet Ausblicke auf das Alaca-Bachtal und den İncesu-Canyon, beide in der Nähe von Şapinuva gelegen.

Eine route mit UNESCO-Welterbestätten: Der Phrygische Weg

Die Phryger, die nach dem Zusammenbruch der Hethiter im 12. Jahrhundert v. Chr. aufkamen, siedelten in einem großen Gebiet, das heute die Provinzen **Ankara, Afyonkarahisar, Eskişehir** und **Kütahya** umfasst. Diese Region, die herausragende Beispiele phrygischer Felsdenkmäler enthält, ist von universeller Bedeutung, da sie Spuren der religiösen Rituale und des sozialen Lebens der Phryger bewahrt. Dementsprechend steht die Gebirgsregion Phrygien, die Kütahya, Afyon und Eskişehir umfasst, seit 2015 auf der vorläufigen Liste des UNESCO-Welterbes. Der **Phrygische Weg** ist der drittlängste Wanderweg von Türkiye und erstreckt sich über mehr als 500 Kilometer. Die antike Stadt Gordion, die 2023 als 20. UNESCO-Welterbestätte Türkiyes anerkannt wurde, ist ein weiteres Highlight der Region.

Neben Gordion ist die Route über Afyon Seydiler und Kütahya Yenice Çiftliği zugänglich. Auf den Wegen, die an diesen Punkten beginnen und durch die phrygischen Täler führen, sollten Sie das Dorf



Ayazini in Afyon besuchen, das für seine Felsenhäuser, Gräber und die Kirche bekannt ist. Weitere Höhepunkte sind die in Fels gehauene Avdaldas-Burg und der Emre-See sowie die antike Stadt Aizanoi in Kütahya. Der Phrygische Weg konvergiert in Yazılıkaya, einer bedeutenden phrygischen Siedlung in Eskişehir. Neben Yazılıkaya gehören zu den herausragenden Stätten der Region prächtige Beispiele phrygischer Felsfassaden in Eskişehir, der Löwentempel (*Aslanlı Mabef*) mit außergewöhnlichen Löwenreliefs und Gerdekkaya, das monumentale Felsengrab.

Bilder inklusive Copyrights finden Sie [hier](#).

Social Media

Website: goturkiye.com/

Facebook: www.facebook.com/tuerkeitourismusCH

Instagram: www.instagram.com/tuerkeitourismus/

Twitter: twitter.com/goturkiye

YouTube: www.youtube.com/GoTurkiye/videos

Für weitere Informationen (Medien):

Laura Fabbris und Gere Gretz, Medienstelle Türkiye Tourismus (Schweiz),
c/o Gretz Communications AG, Zähringerstr. 16, 3012 Bern,

Tel. 031 300 30 70, email: info@gretzcom.ch

Internet: goturkiye.com/

Über Türkiye: Türkiye verfügt über alles, was perfekte Traumferien ausmacht: Sonne, azurblaues Wasser, schöne Strände, kleine, verträumte Buchten und Lagunen, schneebedeckte Viertausender, schattige Bergwälder, bezaubernde Natur, quirlige Städte, fantastische Golfplätze und mit dem Tempel der Artemis in Ephesus und dem Grabmal von König Mausolos II. in Halikarnassos zwei antike Weltwunder. Das Land erstreckt sich über zwei Kontinente und birgt viele kulturelle, historische und landschaftliche Schätze. Von den berühmten Felsformationen im Kappadokien-Gebiet über die lykische Küste bis hin zur Metropole Istanbul, bietet Türkiye für jeden etwas. Das grosse Beherbergungsangebot umfasst Hotelbetriebe aller Kategorien, freundliche Menschen leben eine von Herzen kommende Gastfreundschaft, in welcher eine hervorragende Küche zelebriert wird. Türkiye bietet damit eine gelungene Mischung aus breit gefächerten Freizeit-, Sport- und Kulturangeboten.